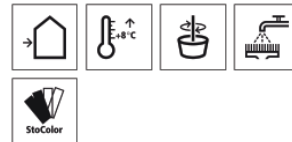


# Technisches Merkblatt

## StoColor Sil Lasura

Lasur auf Dispersions-Silikatbasis



### Charakteristik

- Anwendung**
- außen
  - für dekorativ anspruchsvolle, leicht zu erstellende Lasurtechniken
  - vorzugsweise auf mineralische und silikatische Untergründe
  - StoColor Sil Lasura ist eine gestalterische Schlussbeschichtung. Physikalisch-chemische Schutzfunktionen wie Reduzierung der Wasseraufnahme oder Schutz vor Kohlendioxid können nicht übernommen werden. Entsprechende Anforderungen sind bei der Untergrundvorbereitung zu berücksichtigen.
  - nicht geeignet auf Siliconharz- Oberputzen und -Fassadenfarben
  - nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen mit Bewitterung

- Eigenschaften**
- sehr hoch CO<sub>2</sub>- und wasserdampfdurchlässig
  - StoColor Sil Lasura ist gleichzeitig Lasurbindemittel sowie Lasurverdünnung
  - ohne Filmkonservierung gegen Algen- und/oder Pilzbefall

- Optik**
- brillante, klare Farbtöne
  - dekorative, hochwertige, natürliche Optik
  - sehr schöne Lasurwirkung

- Besonderheiten/Hinweise**
- nicht geeignet für Flächen mit höherem Risiko zu Algen- und/oder Pilzbefall

### Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	0,9 - 1,1 g/cm <sup>3</sup>	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

### Untergrund

- Anforderungen**
- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgegebene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen.

- Vorbereitungen**
- Vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Die Saugfähigkeit des Untergrundes beeinflusst die Verarbeitung von StoColor Sil Lasura deutlich. Der Untergrund darf nur noch leicht saugen. Stark saugende Untergründe sind ohne eine entsprechende Vorbehandlung (Anstrichaufbau) nicht für StoColor Sil Lasura geeignet.

# Technisches Merkblatt

## StoColor Sil Lasura

### Verarbeitung

**Verarbeitungstemperatur** Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +8 °C  
Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +30 °C

**Materialzubereitung** Vor der Verwendung aufschütteln/ -rühren um eventuellem lagerungsbedingtem Absetzen vorzubeugen.

Mit möglichst wenig Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Vor der Verarbeitung gut aufrühren. Für maschinelle Verarbeitung muss die Wasserzugabe auf die jeweilige Maschine/Pumpe eingestellt werden. Intensive Farbtöne benötigen in der Regel weniger Wasser zur Optimierung der Materialkonsistenz. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton).

### Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
pro Anstrich	0,13	l/m <sup>2</sup>
bei 2 Anstrichen	0,20 - 0,30	l/m <sup>2</sup>

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

### Beschichtungsaufbau

auf mineralische Oberputze: StoMiral K/R/MP, StoMiral Nivell (beschichtet z. B. mit StoColor Jumbosil), Sto-Strukturputz K/R  
auf silikatische Oberputze und Fassadenfarben: StoSil K/R/MP, StoColor Sil oder StoColor Sil Fill  
auf organische Oberputze und Fassadenfarben (außer elastische Fassadenfarben wie z. B. StoColor Lastic)

#### Grundbeschichtung:

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes, empfiehlt sich ein 1- bis 2- maliger Auftrag mit StoColor Sil, ect. Leicht raue Untergründe (z. B. Füllfarben oder StoSil MP) ergeben für StoColor Sil Lasura verarbeitungserleichternde Untergründe mit der Folge schönerer Lasureffekte.

#### Schlussbeschichtung:

StoColor Sil Lasura im gewünschten Farbton auftragen. Die Anzahl der benötigten Arbeitsgänge wird durch den gewünschten Lasureffekt bestimmt. In der Regel werden ein bis zwei Arbeitgänge ausgeführt.

### Applikation

Streichen

Das Produkt wird bevorzugt mit Bürste, Pinsel oder Schwamm aufgetragen.

Bei mehrmaligem Auftrag auf einer Fläche gilt: Mit dem hellsten Lasurfarbton beginnen, mit dem dunkelsten aufhören.

Nur soviel Material anmischen, wie an einem Tag verarbeitet werden kann. Während der Verarbeitung in Abständen immer wieder aufrühren, um so Absetzverhalten und damit verbundenen eventuellen Farbtonbeeinflussungen vorzubeugen.

Bei rauen Untergründen (z. B. Kratz- oder Rillenputz) ist ein angepasster

## Technisches Merkblatt

---

### StoColor Sil Lasura

Materialauftrag und eine entsprechende Flächenbeobachtung nach dem Materialauftrag zu berücksichtigen, um ein mögliches, untergrundbedingtes Nachlaufen des Produktes in der Fläche korrigieren zu können.

---

#### Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und/oder niedriger Temperatur wird die Trocknung entsprechend verzögert.

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen.

---

#### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

---

#### Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Es ist darauf zu achten, dass alle Verarbeiter identische Werkzeuge verwenden. Nur so kann ein weitgehend einheitliches Erscheinungsbild von StoColor Sil Lasura nach der Applikation erreicht werden. Bei der Verarbeitung über Gerüstlagen darauf achten, dass das Produkt im Reißverschlussverfahren (versetzter Auslauf zur nächsten Gerüstlage) verarbeitet wird. Einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Materialverarbeitung können die Witterungsverhältnisse ausüben (z. B. Sonne, Wind) sie sind bei der Verarbeitung generell zu berücksichtigen.

---

#### Liefern

##### Farbton

Wird transparent geliefert und trocknet auch nach dem Abtönen nicht deckend auf.

##### Farbtonstabilität:

Durch Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung, Anlagerungen kann sich die Oberfläche von Beschichtungen im Laufe der Zeit verändern. Farbveränderungen können die Folge sein. Dabei handelt es sich um einen dynamischen Prozess, der durch die Klimabedingungen an sich und die Exposition unterschiedlich beeinflusst wird. Es gelten die jeweils aktuellen nationalen Regelungen, Merkblätter etc.

##### Farbtongenauigkeit:

Aufgrund chemischer und/oder physikalischer Abbindeprozesse bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewähr für gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei:

- ungleichmäßigem Saugverhalten des Untergrundes
- unterschiedlichen Untergrundfeuchten in der Fläche
- partiell stark unterschiedlicher Alkalität/Inhaltsstoffen aus dem Untergrund
- direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung, übernommen werden.

---

#### Abtönbar

Das bevorzugte Mischungsverhältnis ist ca. 3 Teile StoColor Sil Lasura und 1 Teil Farbe (StoColor Sil).

Der Verdünnungsgrad beeinflusst die Lasurwirkung entscheidend und ist durch die Zugabe von StoColor Sil Lasura zur angesetzten Lasur problemlos einstellbar. Besonders auf nicht saugenden Untergründen kann StoColor Sil Lasura unter Umständen glänzend aufdunkeln, durch Zugabe von StoColor Sil wird die mögliche Glanzneigung deutlich reduziert. StoTint Aqua kann ebenfalls zum Tönen verwendet werden.

# Technisches Merkblatt

## StoColor Sil Lasura

**Mögliche Sondereinstellung** Das Produkt ist frei von Filmkonservierung. Eine zusätzliche Einstellung gegen Algen- und Pilzbefall ist nicht möglich. Besteht am zu beschichtenden Objekt ein erhöhtes Risiko und/oder hoher Infektionsdruck durch Algen- und Pilzbefall, empfehlen wir die Anwendung einer Fassadenfarbe mit angepasster Filmkonservierung die einen erhöhten Schutz gegen Algen und Pilze aufweist. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden.

**Verpackung** Kanister

### Lagerung

**Lagerbedingungen** Fest verschlossen und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

**Lagerdauer** Die beste Qualität im Originalgebinde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden. Erläuterung der Chargen-Nr.:  
Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche  
Beispiel: 1450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2011

### Gutachten / Zulassungen

### Kennzeichnung

**Produktgruppe** Fassadenfarbe

**Zusammensetzung** Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel, Polymerdispersion, Kaliwasserglas, Wasser, Aliphaten, Glykolether, Additive

**GISCODE** M-SK011K-Silikatfarbe

**Sicherheit** Bitte Sicherheitsdatenblatt beachten.

### Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der Sto AG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet unter [www.sto.com](http://www.sto.com) abrufbar.

## Technisches Merkblatt

---

### **StoColor Sil Lasura**

Sto AG  
Ehrenbachstr. 1  
D - 79780 Stühlingen  
Telefon: 07744 57-0  
Telefax: 07744 57 -2178  
infoservice@stoeu.com  
www.sto.de